

# INHALT

## VORWORT 9

KURZE GESCHICHTE DER ÄGYPTISCHEN HIEROGLYPHEN 14  
Ursprünge 14 – Die «Gottesworte» 17 – Schreibvarianten und  
Sprachstufen 18 – Das lange Schweigen der «Heiligen Zeichen» 22

## GRUNDLAGEN DER ÄGYPTISCHEN SCHRIFT 30

«Der höchste aller Berufe ...» 30 – Die Abbildung ist das Darge-  
stellte 32 – Die Verewigung des Individuellen 33 – Kommunikation  
mit der Zukunft – mit uns 35 – Was ist geblieben? 37 – Hieroglyphen  
sind keine Bilderschrift 38 – Was wissen wir über die Ausspra-  
che? 40 – Der Aufbau eines Wortes 43 – Das ägyptische Layout 43 –  
Umschrift und Lautwert 46 – Das Ein-Konsonanten-System 48 –  
Mehrkonsonantenzeichen, lautliche Ergänzungen und S-, M- und  
L-Schreibungen 51 – Die «Sinnfrage» 53  
Übungen 1–4 54

## DAS HAUS – STÄTTE DER LEBENDEN

### ERSTE LEKTION. FAMILIE UND ALLTAG 59

SCHRITT 1: Der kleine Unterschied: das Geschlecht 61

SCHRITT 2: Wem gehört was? Der einfache Ausdruck von Besitz  
(direkter Genitiv) 64

SCHRITT 3: Bitte etwas genauer: die Näherbestimmung eines  
Hauptwortes 65

SCHRITT 4: Suffixe, die hilfreichen Anhänger 68

Wortschatz 70

Übungen 5–8 71

## ZWEITE LEKTION.

DER LEBENSRAUM DER ALTEN ÄGYPTER 74

Gaue 75 – Jahresrispen 76 – Der Nil und die Wüste 78 –

Das Himmelsgewölbe 81

SCHRITT 5: Zählen wie ein Ägypter 83

SCHRITT 6: Mehr als einer: Plural und Dual 84

SCHRITT 7: Drunter und drüber: die Präpositionen 88

Wortschatz 90

Übungen 9–10 91

## DER PALAST – STÄTTE DER PHARAONEN

### DRITTE LEKTION.

«SOHN DER SONNE» – TITULATUR UND MACHTSYMBOLE 95

Die fünf Titel des Pharaos 95 – Wie man einen Königsnamen

liest 98 – Beinamen und Insignien des Königs 99

SCHRITT 8: Aus alt mach neu: Ableitungen von Hauptwörtern  
und Präpositionen (Nisbe-Bildung) 101

SCHRITT 9: Der etwas kompliziertere Ausdruck von Besitz  
(indirekter Genitiv) 107

SCHRITT 10: Und ... Action! Die Verbalklassen 108

Wortschatz 111

Übungen 11–13 114

VIERTE LEKTION. WÜNSCHE FÜR DIE EWIGKEIT 118

SCHRITT 11: Es sein lassen – Kausativbildungen 119

SCHRITT 12: Sagen, was Sache ist: der Infinitiv 121

SCHRITT 13: Kurz und bündig: abhängige Personalpronomen 123

Wortschatz 124

Übungen 14–17 126

## DER TEMPEL – STÄTTE DER GÖTTER

FÜNFTE LEKTION. WO DIE GÖTTER WOHNEN 135

SCHRITT 14: Die Schwachen sind die Verräter I: Partizipien der Gegenwart (aktiv und passiv) 135

SCHRITT 15: Die Schwachen sind die Verräter II: Partizipien der Vergangenheit (aktiv und passiv) 137

SCHRITT 16: Handlungen in der Zukunft 139

SCHRITT 17: Ein Relikt aus alter Zeit: der Stativ 140

Wortschatz 142

Übungen 18–21 143

SECHSTE LEKTION. WENN DIE GÖTTER SPRECHEN 150

SCHRITT 18: Was war, ist und sein wird – Zeitstufen 151

SCHRITT 19: «Hiermit gebe ich dir ...»: Eine Besonderheit in der Götterrede 154

SCHRITT 20: Der Relativsatz, «von dem gilt ...» 155

Wortschatz 156

Übungen 22–27 158

## DAS GRAB – STÄTTE DER TOTEN

Das Haus der Ewigkeit 176 – Totenpriester, Umlaufopfer und Darstellungen in der Kultkammer 179 – Der Anruf an die Lebenden und das Totengebet 180 – Jenseitige Titel 181

SIEBTE LEKTION.

«ICH WAR EINER, DER DAS GUTE SPRACH ...» 183

SCHRITT 21: Gelungene Selbstdarstellung durch unabhängige Personalpronomen 183

SCHRITT 22: Alles relativ: die Relativformen 184

Wortschatz 189  
Übungen 28–32 191

#### ACHTE LEKTION.

«ICH LEGE MEINE ARME AUF DEN, DER IN MIR IST ...» 197

Die Mumie und ihr magisches Sicherheitsnetz 197

SCHRITT 23: Partikel und Konjunktionen 200

SCHRITT 24: Befehlen auf Ägyptisch: der Imperativ 202

Wortschatz 204

Übungen 33–36 205

#### ANHANG

Liste der verwendeten Mehrkonsonantenzeichen 211

Gesamtwortschatz 218

Verbalklassen 231

Auflösungen 232

Hinweise zum Weiterarbeiten 249

Literaturhinweise 250

Anmerkungen 254

Bildnachweis 256